

Carinthia II	181./101. Jahrgang	S. 231–233	Klagenfurt 1991
--------------	--------------------	------------	-----------------

Horst Hartl – ein Sammler aus der Wolfsberger Sammlerrunde

Von Gerhard BAN

Mit 1 Abbildung und 1 Tafel

Schon als Bub im schulpflichtigen Alter entdeckte Horst HARTL die Liebe zu den Mineralien. Aus dieser Liebe entwickelte sich eine Sammelleidenschaft. Das nötige Fachwissen eignete er sich selbst durch Studium

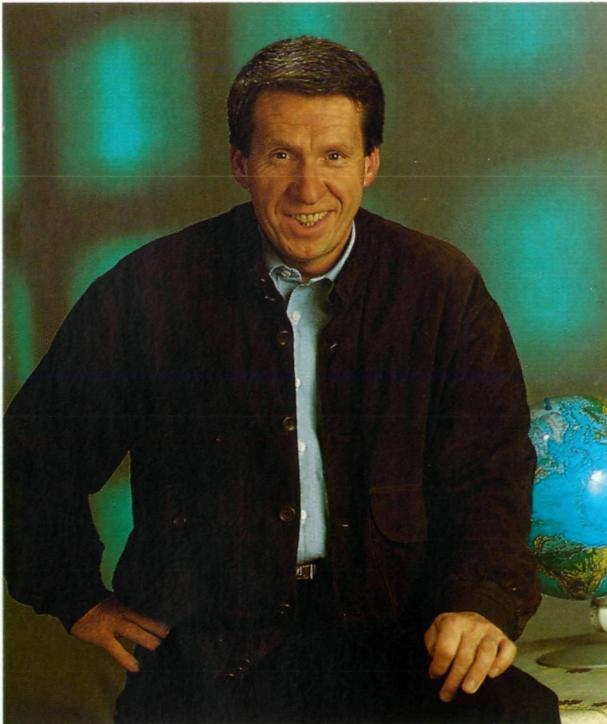




Bild 1: H: Zepterquarz vom Bärofen, Koralpe

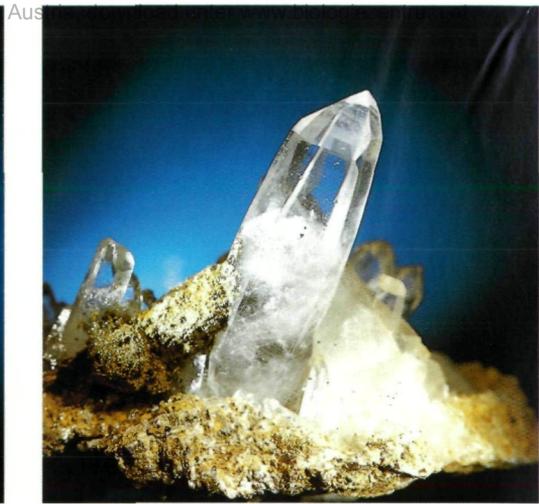


Bild 2: Bergkristall vom Obergössel, Koralpe

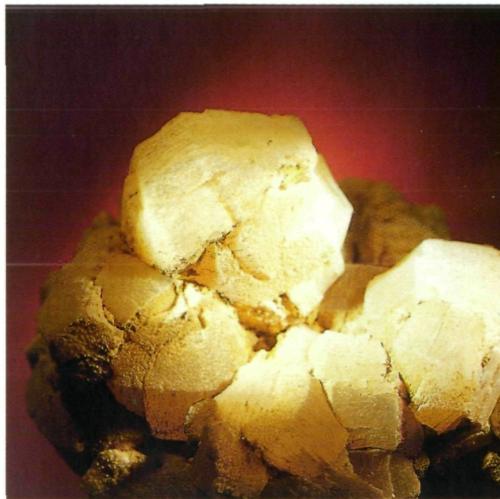


Bild 3: Pehnit vom Sandfelsen, Saualpe

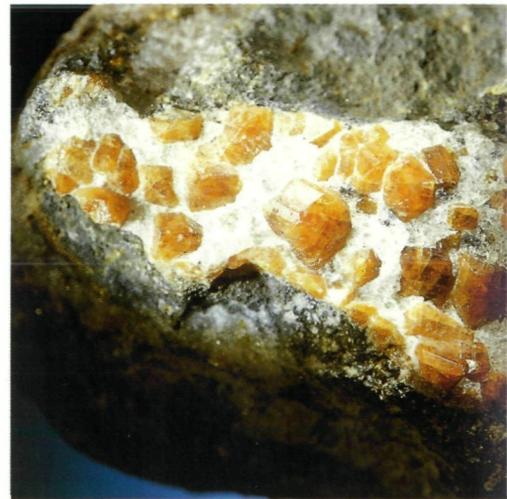


Bild 4: Hessonit von der Weinebene, Pfeifferstocker

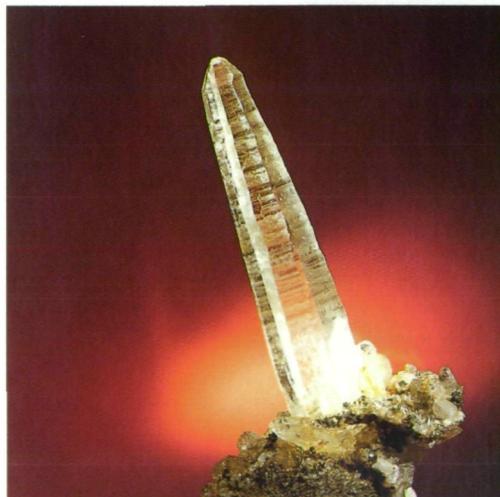


Bild 5: Bergkristall von Lading, Saualpe



Bild 6: Klinozoisit vom Schoberkogel, Koralpe

der Fachliteratur an. Im Lavanttal gab es zu dieser Zeit nur einen bekannten Sammler – Direktor Valentin LEITNER –, mit dem HARTL auch bald in Kontakt trat. Sein erster Sammelpartner war im Jahr 1968 Horst SABATH aus St. Margarethen.

Auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung zählt HARTL heute zu den aktivsten und erfolgreichsten „Alpin-Sammlern“ in unserem Lande. Sein bevorzugtes Sammelgebiet ist die unmittelbare Heimat – das Lavanttal. Da er als Kfz-Meister im eigenen Unternehmen sehr engagiert ist, bleibt ihm relativ wenig Zeit für sein Hobby. Diese nützt er jedoch zur Ausübung seiner Sammelleidenschaft. HARTL kennt alle Fundstellen der Kor- und Saualpe auf der Lavanttaler Seite. Hat er die Möglichkeit, einige Tage von seiner Firma freizukommen, sucht er in Fundgebieten Oberkärntens und Osttirols nach Mineralien. HARTL ist einer der wenigen Sammler, die keine Mineralien für ihre Sammlung ankaufen. In seiner umfangreichen Lokalsammlung befinden sich fast ausschließlich selbstgefundene Stufen.

Insider wissen zu berichten, daß er seiner Sammelleidenschaft schon Verletzungen zu verdanken hat. Beim Bergen von Bergkristallen aus einer Zerrkluft im Ankogelgebiet hat ihm ein nachsitzender Felsen die Zehen des rechten Fußes gebrochen. Noch schlimmer erwischte es ihn bei Grabarbeiten in einer verstürzten Kluff im Koralmgebiet, als unvorhersehbar ein großer Felsbrocken seitlich umkippte und ihm das Schienbein brach. Trotz dieser Erlebnisse hat Horst HARTL nichts von seiner Sammelfreude eingebüßt.

Erwähnenswert ist die gute Kameradschaft der Wolfsberger Sammlerunde, zu deren engeren Kreis „Präsident“ Hermann HASSLACHER, Willibald OZWIRK, Friedrich DOHR, Horst SABATH und Dietmar HARTL gehören. Wird von einem eine Fundstelle entdeckt, so werden die Kollegen verständigt und die Fundstelle gemeinsam aufgesucht. Die geborgenen Mineralien werden nach ästhetischen Gesichtspunkten gereiht und der Reihe nach unter den Sammlerkollegen verlost. Zu den monatlichen Sammlertreffen in Wolfsberg sind Gäste immer herzlich eingeladen. Wissen und Erfahrung werden gerne weitergegeben.

An dieser Stelle danke ich im Namen vieler Sammlerkollegen für diese nicht immer selbstverständliche Partnerschaft. HARTL zeigt gerne seine Sammlung, die zu den prachtvollsten in Kärnten zählt. Die Dokumentationssammlung des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten hat HARTL durch Belegstücke aus dem Lavanttal erweitert.

Die Farbtafel zeigt einige schöne Stücke aus Horst HARTLS Sammlung. Abschließend wünschen wir ihm Gesundheit sowie viel Erfolg und Freude bei seiner Sammeltätigkeit.

Anschrift des Verfassers: Gerhard BAN, Trabesing 48, 9071 Köttmannsdorf.